



Die drei „Mikrofonisten“ der 50er-Jahre - Heinz Quermann, Gustav Müller und Herbert Köfer (v.l.) - in der Fernsehshow „Da lacht der Bär“.

Foto: Archiv



Aufs Engste miteinander verbunden: Herbert Köfer mit seiner Tochter Mirjam 2011 in Berlin.

Foto: dpa



Verspricht ab 31. August gute Unterhaltung in der Comödie: Herbert Köfer als Paul Schmidt auf hoher See.

Foto: PR

# Rentner Köfer hat bald wieder Zeit: Comeback mit 91 in der Comödie



Von wegen Rente! Schauspiel-legende Herbert Köfer feiert heute seinen 91. Geburtstag - mit einem Geschenk an sein treues Publikum. Der Mime gastiert ab 31. August mit seiner Paraderolle als „Paul auf hoher See“ in der Comödie.

Andere in seinem Alter gehen längst am Stock. Nicht so Köfer. Der Vollblut-Komödiant hirscht wie ein Junger über die Bühne. Davon konnte sich das Publikum im Sommer 2011 überzeugen - Köfer füllte mit „Rentner haben niemals Zeit“ die Theater.

An diesen Erfolg will

(und wird) die Dresdner Comödie mit „Paul auf hoher See“ anknüpfen.

Das Buch stammt aus bewährter Feder von Comedian Christian Kühn. Er holt Rentner Paul raus aus der Gartensparte und

schickt ihn - wenn auch nicht ganz freiwillig - auf eine Segelreise.

„Und ehe sich Paul versieht, gerät er nicht nur in das Visier der Wasserpolizei, sondern in den gewaltigen Strudel eines feuchtföhlichen Chaos. Und zu allem Übel ist er auch noch Nichtschwimmer“, verrät Kühn. Der Autor, der Köfers Urenkel sein könnte, gratuliert mit einem großen Kompliment: „Die Arbeit mit Herbert Köfer ist sehr bereichernd. Er gehört zu den ganz großen Komödianten, von dem ich viel lernen kann.“ Köfers Tochter Mirjam schwärmt: „Papa ist ein Mensch, der mich immer wieder verblüfft - mit sei-

nem Elan, mit seinen Ideen. Er ist mein Herz, meine Seele.“

Der Sympathie des Publikums ist Herbert Köfer seit über 70 Jah-

ren auf der Bühne, in Funk & Fernsehen gewiss. Der Berliner war 1952 der erste und 1991 der letzte Sprecher des Deutschen Fernsehfunks. Mit unzähligen DEFA-Filmen („Nackt unter Wölfen“) machte sich Köfer einen Namen. In der Rolle des Rentners Paul Schmidt spielte er sich in der 20-teiligen TV-Serie „Rentner haben niemals Zeit“ in die Herzen eines Millionen-Publikums. Radiohörer kennen ihn aus den 764 Folgen des Hörspiels „Neumann 2x klingeln“, die 1967 bis 1981 allwöchentlich gesendet wurden. Mit stolzen 82 Lenzen hob er seine Tourneebühne aus der Taufe - und der letzte Vorhang fällt noch lange nicht!

PS: An seinem Geburtstag steht Herbert Köfer in Guben auf der Theaterbühne - mit „Rentner haben niemals Zeit“ ...



Bei süßem Wettbewerb

## Dresdner Eisfee servierte halb Europa ab

Sie hat 33 Konkurrenten eiskalt abserviert: Eisfee Annette Nepple aus Dresden. Die staatlich geprüfte Speiseeisherstellerin schaffte es mit ihrer köstlichen Vanille-Kreation beim „European Championship of Gelato“ auf den dritten Platz.

Zum ersten Mal fand der Eiswettbewerb im Rahmen der Gastro-Messe in Stuttgart statt. 36 Eis-Produzenten bewarben sich mit ihrem Vanille-Eis um den Sieg. Das Dresdner Eis mit Madagaskar-Vanille überzeugte die Jury sofort, kam auf Anhieb unter die sechs Besten, punktgleich mit einem Italiener!

Wundert uns nicht, denn seit vier Jahren lassen sich immer mehr Dresdner Annettes Eis auf der Zunge zergehen. Hergestellt wird es in ihrer

kleinen Eismanufaktur auf der Torgauer Straße in Pieschen. „Eis ist meine Leidenschaft“, sagt die kleine quirlige Frau. Und das schmeckt man. Entweder im Straßenverkauf (Fr.-So.) oder in den Cafés, die Annette Nepple beliefert. In „Pfund Molkerei“ kann man ihr Eis schlecken, im Radebeuler Café „Giovanna“, im Moritzburger „Hofladen“. Ab März gibt es ihr Espresso- und Schokoeis auch im Kaffeeshop im Hauptbahnhof. „Für dieses Eis verwende ich nur Kaffee und Kakao aus der Dresdner Kaffee und Kakao Rösterei.“

KK

Wie das Pin-up-Girl auf der Wettbewerbs-Medaille - Annette Nepple zeigt stolz ihr prämiertes Vanille-Eis.

Fotos: Türpe